

Station 5

Küstenschutz

M1: Deiche und Buhnen

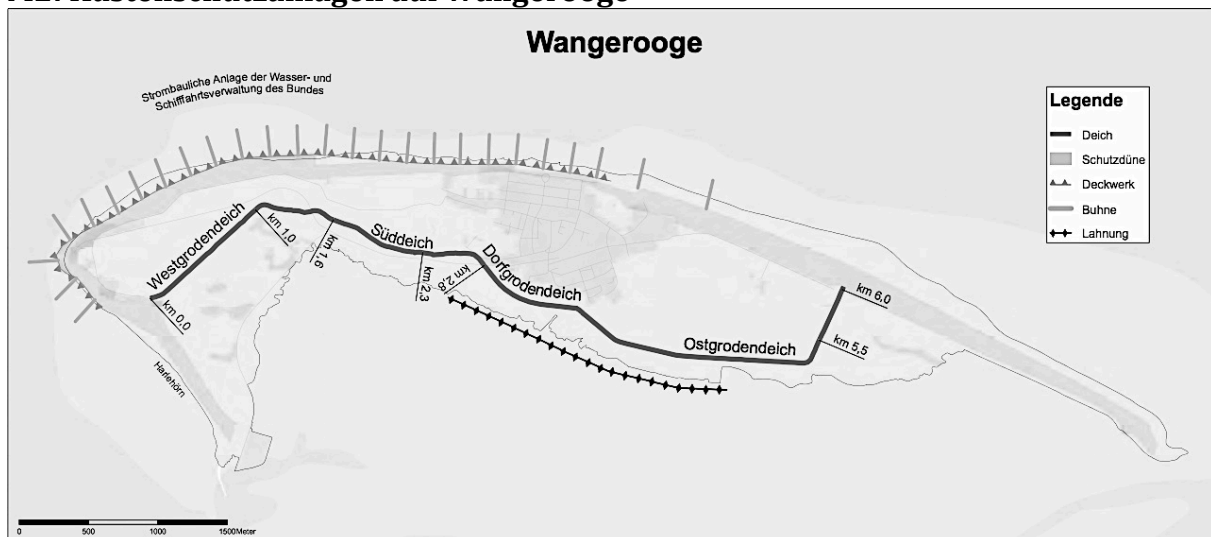
Der Aufbau bzw. die Form eines **Deiches** wird dir in Station 4 genau erklärt. Der Deich schützt das Land vor Sturmfluten und Hochwassern.

Buhnen sind zum Küstenschutz senkrecht oder schräg zum Ufer angelegte Regelungsbauwerke, um Tide- und Küstenströmungen abzuleiten. Außerdem beeinflussen die Buhnen Wellen und Brandungsströmungen.

Sie können als Steinschüttdamm ausgebildet werden, oder als Einwandbuhne durch Pfähle aus Stahl oder Holz. Die Buhnen sollen Wellen brechen und dadurch Strömungen, die parallel zum Ufer verlaufen, vom Strand abhalten.

Quelle: ikzm-d.de/küstenschutz (aufgerufen am 20.5.2019)

M2: Küstenschutzanlagen auf Wangerooge



Quelle: NLWKN

M3: Wangerooges Küstenschutzsystem

Das Küstenschutzsystem der Insel Wangerooge besteht im Norden und Westen der Insel aus 11,3 km langen Schutzdünen. Diese werden teilweise durch fast 6 km lange, mächtige Uferschutzwerke und Buhnen geschützt. So soll der Bestand der Insel gesichert werden und das Hineinwandern der Insel in das Fahrwasser der Jade verhindert werden.

Im Süden der Insel, der Wattseite, sichert der fast 6 km lange Deich die tiefergelegenen Bereiche der Insel gegen Hochwasser. Die vorgelagerte Lahnung besteht aus zwei Holzpflockreihen und Sträuchern, sie dient dem Uferschutz und der Sedimentablagerung (Sand und kleine Teilchen bleiben zwischen den Sträuchern und Pflöcken hängen).

Quelle: NLWKN

Aufgabe: Schau dir die Küstenschutzmaßnahmen auf der Karte genau an.

Erkläre,

- a) warum im Norden hauptsächlich Buhnen und Schutzdünen zu sehen sind.
- b) wieso der Deich im Süden der Insel von West nach Ost verläuft und nicht die ganze Insel umrundet.